

Mannheimer Morgen, Fr., 28.10.2011

**Enjoy Jazz:** Trio Aufgang in der Alten Feuerwache Mannheim

## Techno, handgemacht

Eigentlich wurde er zum Klassik-Pianisten ausgebildet und hat in diesem Jahr auch schon eine Bach-CD herausgebracht. Aber Francesco Tristano zählt zu den ganz Wenigen in seinem Fach, den es auch ernsthaft auf die andere, den Klassik-Göttern abgeneigte Seite drängt. Von Friedrich Gulda einmal abgesehen, fällt einem da kaum ein Beispiel ein.

Aber Tristano geht viel weiter, als es Gulda tat. Mit seinem Trio Aufgang, dem Rami Khalifé (Piano) und Aymeric Westrich: (Schlagzeug) angehören, tanzt er sich massiv in Richtung Club-Szene voran. Der Techno-Papst Carl Craig hat ihm seine CD „Idiosynkrasia“ produziert. Das Monomanische, Repetitive dieser Gattung, ihre Wiederholungszwänge, dominieren auch in Mannheim, und ohne Elektronik geht es dabei selbstverständlich nicht. Aber die beiden Pianisten greifen manchmal auch zu analoger Flügel-Präparierung, schließlich hat Tristano auf der schon erwähnten Bach-CD auch Stücke von John Cage platziert.

Der live und eigenproduzierte, sozusagen handgemachte Anteil an den Rhythmus-Schleifen ist erstaunlich hoch, und innerhalb des selbstgesteckten Rahmens wird furios gespielt. Improvisiert bisweilen auch, sogar an einer „Workstation“, von der der Hersteller behauptet, dass „Inspiration mit eingebaut“ sei. Hat er etwa Recht? Es gibt zudem, in seltenen Momenten, nahezu barockisierendes Passagenwerk: „Play Bach“ fürs 21. Jahrhundert. Jacques Loussier ist dabei ganz weit weg. Viel weiter als Bach selber. *HGF*